

BERATUNG FÜR ALLE

Angebote der Diakonie in Hamburg



Fotos © Titelmaler: Karin Desmarowitz, Diego Cervo - Fotolia, Lev Dolgachov;
S. 3: Bergedorf-Bille; S. 4: Annette Schrader; S. 9: Catherine Yeulet; S. 20: Annette Schrader



Wir bieten unseren Mitgliedern neben Wohnraum auch vielfältige Möglichkeiten zur Lebensgestaltung im Wohnumfeld. Unsere Kooperation mit der Diakonie eröffnet Ihnen eine Vielzahl von Beratungsangeboten und Begegnungsmöglichkeiten.



Die Bergedorf-Bille verwirklicht genossenschaftliches Zuhause.



In einer starken Gemeinschaft ist man füreinander da.



Die Mitarbeitenden der Baugenossenschaft stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Die Bergedorf-Bille-Stiftung stärkt das Miteinander in den Nachbarschaften.



Mit unserem Selbsthilfe-Kompass bieten wir einen nützlichen Wegweiser in herausfordernden Lebenslagen.
www.selbsthilfe-kompass.de

Das Diakonische Werk in Hamburg

Als größter Wohlfahrtsverband in Hamburg leistet die Diakonie die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen. In Hamburg sind rund 20.000 Mitarbeitende bei mehr als 300 Mitgliedern der Diakonie beschäftigt. Sie sind für ca. 1.500 diakonische Angebote bzw. Einrichtungen tätig. Und noch einmal so viele engagieren sich ehrenamtlich.

Unsere Angebote sind offen für alle: Überzeugung, Herkunft oder Religion spielen keine Rolle. Wichtig ist uns, die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen der Menschen, die sich uns anvertrauen, zu stärken und zu entwickeln. Wir engagieren uns für ein gerechtes und solidarisches Zusammenleben in Hamburg und versuchen die Ursachen von Not zu lindern, bestenfalls sogar zu beheben.

Wenn Sie in Not sind oder Unterstützung benötigen, bietet die Diakonie Beratung, Seelsorge und soziale Arbeit an. Im Diakonischen Werk Hamburg kann zu unterschiedlichen sozialen Themen informiert, beraten oder weitervermittelt werden. Sprechen Sie uns gern an, wir informieren Sie **vertraulich** und unverbindlich und suchen mit Ihnen gemeinsam nach Möglichkeiten zur Beratung und Unterstützung.



Das Diakonie-Hilfswerk bietet Unterstützung in vielen Lebens- und Notlagen. Die Verbesserung der Lebenssituation ist das Ziel der Arbeit unserer Haupt- und Ehrenamtlichen. Mit der Bergedorf-Bille-Genossenschaft verbinden uns gemeinsame Werte wie Solidarität und Mitmenschlichkeit.

Pastor Stefan Deutschmann
Geschäftsführung Diakonie Hilfswerk Hamburg



Ihr zentraler Kontakt:

Servicetelefon **040 30620-300**

Rufen Sie uns gerne an oder wenden Sie sich direkt an eine unserer Beratungsstellen, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen.

**UNSERE ANGEBOTE
SIND VERTRAULICH!**

INHALTSVERZEICHNIS

Übersicht verschiedener Beratungsangebote im Diakonischen Werk Hamburg

Familie und Senioren

- 6 Erziehungsberatung
- 7 Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer
- 8 SchülerOhneSchulden
- 10 SeniorPartner Diakonie
- 11 LeNa – Lebendige Nachbarschaft

Migration

- 12 Migrationsberatung für Erwachsene Zugewanderte (MBE)
- 13 Integrationszentrum
- 14 Psychosoziale Beratung für Flüchtlinge – PSB Flucht
- 15 Stadtteilmütter
- 16 Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)
- 17 Andocken

Persönliche Krisen

- 18 Psychologische Beratung
- 19 Telefonseelsorge
- 21 Schuldnerberatung
- 22 Ämterlotsen
- 23 ELAS Suchtselbsthilfe

Unterstützung für Frauen

- 24 Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- 25 Frauenhaus
- 26 Sperrgebiet – Fachberatungsstelle Prostitution
- 27 FairLove zum Thema Loverboys und Prostitution von minderjährigen Mädchen*

Wohnungs- und obdachlose Menschen

- 28 Diakonie-Zentrum für Wohnungslose
- 29 Soziale Beratungsstelle Harburg und Wilhelmsburg
- 30 Housing First Hamburg

Freiwilliges Engagement

- 31 Soziales Engagement bei der Diakonie

Familie und Senioren

Erziehungsberatung

Bei Erziehungsfragen und bei persönlichen oder familienbezogenen Problemen können Betroffene sich an unsere Erziehungsberatung wenden. Gemeinsam wird die Situation betrachtet und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, z. B.:

- wenn Sie sich um Ihr Kind Sorgen machen
- wenn die Schule oder die KiTa Sie auf Ihr Kind angesprochen hat
- wenn Ihr Kind den Schulbesuch verweigert
- wenn Sie sich in Erziehungsfragen überfordert fühlen

Wir bieten:

- Eltern-/Familienberatung
- Jugendlichenberatung
- Spieltherapeutische Hilfen

Gefördert durch:



Erziehungsberatung Königstraße
Königstraße 54
22767 Hamburg
T 040 30620-249
familienberatung@diakonie-hamburg.de



Erziehungsberatung Altona West
Bornheide 76e
22549 Hamburg
T 040 6092931-19
eb-altona-west@diakonie-hamburg.de

In Kooperation mit
der Großstadtmission



Erziehungsberatung Finkenwerder in der Inselperle
Norderschulweg 7
21129 Hamburg
T 040 30620-245 oder -386
ebfinkenwerder@diakonie-hamburg.de

www.diakonieh.de/erziehungsberatung



Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer

Wenn Kinder und Jugendliche Vater oder Mutter – oder einen anderen wichtigen Menschen – verloren haben, ist ihre Welt nachhaltig erschüttert. Nichts ist mehr, wie es war. Einen schweren Verlust auszuhalten und zu verarbeiten, erfordert viel Kraft.

Kinder und Jugendliche brauchen in einer solchen Situation – von Ausnahmen abgesehen – zwar keine Therapie. Behutsame professionelle Begleitung, die zeitlich befristet ist, kann aber sehr hilfreich sein.

Auch Mitarbeitende in Kita oder Schule – oder aus anderen Institutionen, die mit Familien zu tun haben – unterstützen wir gern. Wenn Sie uns nicht erreichen, sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter. Er wird mehrmals am Tag abgehört – und wenn Sie Ihre Telefonnummer hinterlassen, rufen wir bald zurück.

HIER WIRKEN
SPENDEN



Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer

Sophienallee 24

20257 Hamburg

T 040 30620-380

kinderintrauer@diakonie-hamburg.de

www.diakoniehamburg.de/kinderintrauer

UNSER
ANGEBOT IST
KOSTENLOS!

SchülerOhneSchulden

Mit kostenlosen Kursen stärken wir die Finanzkompetenz von Jugendlichen, damit sie sich im späteren Leben nicht überschulden. In Beispielen aus ihrem Alltag wird der Umgang mit Geld und Konsum geübt und diskutiert sowie für Verschuldungsrisiken sensibilisiert. Außerdem lernen die Teilnehmer*innen in unseren Kursen, die offensiven Werbestrategien an sie als Zielgruppe zu verstehen und einzuschätzen, um ihnen widerstehen zu können.

Zentrale Themen in den Kursen von SOS-SchülerOhneSchulden sind:

- Wie behält man die Kontrolle über die eigenen Finanzen?
- Was kostet das Leben?
- Welche Rolle spielen Wirtschafts- und Werbestrategien?

Verschuldungsrisiken, etwa durch Handyverträge oder andere vertragliche Verpflichtungen, sollen junge Menschen frühzeitig erkennen und zu vermeiden lernen.

Lehrer*innen und Pädagog*innen können ihre Gruppen anmelden. Die Teilnahme an unseren Kursen ist kostenlos. Themen können individuell abgesprochen werden. Die Veranstaltungen finden auch digital statt.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



SchülerOhneSchulden

Königstraße 54
22767 Hamburg
T 040 30620-262
sos@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehamburg.de/sos



Jedes Kind ist willkommen!

Familie
und Senioren

Migration

Persönliche
Krisen

Unterstützung
für Frauen

Wohnungs- und
obdachlose
Menschen

Freiwilliges
Engagement



In 160 evangelischen Kitas in Hamburg
können Kinder die Welt entdecken.

www.diakonieh.de/kita

SeniorPartner Diakonie

SeniorPartner*innen sind als freiwillig engagierte und geschulte Menschen stundenweise für ältere und/oder pflegedürftige Personen da.

Sie

- kommen regelmäßig zu Besuch
- gehen mit Ihnen spazieren
- spielen und lachen mit Ihnen
- begleiten und unterstützen bei den Einkäufen
- begleiten zu therapeutischen Maßnahmen oder Arztbesuchen
- helfen beim Schreiben von Briefen
- entlasten die Angehörigen
- unterstützen bei anderen kleinen Hürden im Alltag

Sie sind auch eine große Unterstützung für Ältere, die an Demenz erkrankt sind und nicht mehr alleine gelassen werden können. Die Freiwilligen sind zusätzlich geschult und darauf vorbereitet, Menschen mit Demenz zu betreuen. Die Kosten von 10 Euro pro Betreuungsstunde können, wenn ein Pflegegrad bewilligt wurde, von der Pflegekasse übernommen werden.

SeniorPartner vermittelt hamburgweit. Genauere Informationen zu unseren Standorten und aktuellen Sprechzeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



SeniorPartner Diakonie

Königstraße 54
22767 Hamburg
T 040 30620-411
seniorpartner@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehh.de/seniorpartner



LeNa – Lebendige Nachbarschaft

Das Hamburger Modellprojekt **LeNa – Lebendige Nachbarschaft®** möchte lebenslanges Wohnen in lebendigen Nachbarschaften verwirklichen, um selbstbestimmt im vertrauten Quartier zu leben.

LeNa bietet selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Mietwohnung, Versorgungssicherheit durch vor Ort flexibel abrufbare Dienstleistungen und ein stützendes, nachbarschaftliches Miteinander.

Die Diakonie Hamburg stellt als Kooperationspartner die Quartierskoordination. Wir sind Ansprechpartnerin vor Ort, beraten und vernetzen mit anderen Einrichtungen im Stadtteil. Wir aktivieren Bewohner*innen zu Selbsthilfe, gegenseitiger Unterstützung und organisieren Nachbarschaft und Engagement.

In Kooperation mit der SAGA Unternehmensgruppe und der Ev. Stiftung Bodelschwingh.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



LeNa -Lebendige Nachbarschaft

Barbara Kirsche

Kroogblöcke 44

22119 Hamburg

T 040 32965866

www.diakoniehamburg.de/lena

Migration

Migrationsberatung für Erwachsene Zugewanderte (MBE)

Wir beraten Migrant*innen aller Nationalitäten ab 28 Jahren – vor allem dann, wenn sie neu in Hamburg sind.

Wir unterstützen und beraten bei:

- Behördenangelegenheiten
- Aufenthalts- und Einbürgerungsfragen
- Familienzusammenführung
- Vermittlung von Integrationskursen
- Infos zur beruflichen Weiterbildung
- Suche nach geeigneter Kinderbetreuung
- familiären Konflikten

Bitte schauen Sie auf unserer Homepage, auf welchen Sprachen Sie derzeit beraten werden können.

Gefördert durch:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Migrationsberatung für Erwachsene Zugewanderte (MBE)

Königstraße 54
22767 Hamburg
T 040 30620-312
mbe@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehh.de/mbe



Integrationszentrum – interkulturelle Beratungsstelle und Deutsch-/Integrationskurse für erwachsene Migrant*innen

Wir unterstützen und beraten bei:

- Aufenthaltsrechtlichen Fragen
- Deutsch- und Integrationskurse sowie berufliche Weiterbildung
- Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit
- Fragen zu sozialen Leistungen
- Fragen rund um Ehe, Familie, Erziehung

Das Integrationszentrum bietet selbst Integrationskurse (Deutschkurse) im Bezirk Hamburg-Nord an. Zudem finden interkulturelle Veranstaltungen und Workshops in den Räumlichkeiten statt.

Bitte schauen Sie auf unserer Homepage, auf welchen Sprachen Sie derzeit beraten werden können.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



Integrationszentrum Hamburg-Nord

Winterhuder Weg 31
22085 Hamburg
T 040 3577199-40
iz-nord@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehh.de/iz



Psychosoziale Beratung für Flüchtlinge – PSB Flucht

Die Mitarbeitenden des Psychosozialen BAfF-Zentrums wenden sich an Menschen mit Migrations- und Fluchtbiographie, die psychische Probleme haben bzw. traumatisiert sind.

Unsere Angebote:

- Psychosoziale Beratung
- Psychotherapie
- Diagnostik
- Krisenintervention
- Sozialberatung
- Gruppenangebote
- Psychiatrische Sprechstunde
- Netzwerkarbeit und Weitervermittlung

Unsere Angebote sind kostenlos, vertraulich und können mehrsprachig erfolgen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Sprache benötigt wird.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Finanziert von der
Europäischen Union



Psychosoziale Beratung für Flüchtlinge – PSB Flucht

Königstraße 54

22767 Hamburg

T 040 30620-361

psb-flucht@diakonie-hamburg.de

www.diakoniehh.de/psbflucht



Stadtteilmütter – geschulte Mütter mit Migrationsgeschichte unterstützen Familien aus ihrem Kulturkreis

Stadtteilmütter sind Frauen mit Migrationsgeschichte, die gut deutsch sprechen. Aus der eigenen Erfahrung, sich am Anfang schwer in Hamburg zurechtzufinden, unterstützen die Stadtteilmütter Familien ehrenamtlich zu verschiedenen Themenbereichen wie Gesundheit, Bildung, Teilhabe und den beruflichen (Wieder-)Einstieg.

Sie motivieren, Deutschkurse zu besuchen, helfen bei der Suche nach Kita Plätzen und begleiten Gespräche in der Schule. Stadtteilmütter vermitteln zwischen den Kulturen. Sie verhelfen Müttern mit Migrationshintergrund zu mehr Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit auf eine bessere Zukunft in Hamburg und nehmen außerdem die Bildungschancen ihrer Kinder frühzeitig in den Blick.

Gefördert durch:



Stadtteilmütter
Königstraße 54
22767 Hamburg
T 040 30620-252
stadtteilmuetter@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehamburg.de/stadtteilmuetter



Zentrale Anlaufstelle zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Die ZAA hilft Menschen, die einen Abschluss aus dem Ausland haben und Hilfe benötigen.

Wir beraten und unterstützen bei folgenden Fragen:

- Braucht es eine Anerkennung, um arbeiten zu dürfen?
- Kann der Abschluss anerkannt werden?
- Wer ist für die Anerkennung zuständig?
- Welche Unterlagen sind für die Anerkennung nötig?

Auch wenn bereits ein Anerkennungsbescheid vorliegt, beantworten wir gern Fragen zu diesem Bescheid. Die Beratung wird nach einer Online-Registrierung in Form von persönlichen Gesprächen, per Post, per Telefon oder per Videokonferenz angeboten. Für eine Beratung müssen keine Dokumente extra übersetzt oder beglaubigt werden.

Wir bieten die Beratung hinsichtlich Ihrer aktuellen Deutschkenntnisse auf Deutsch oder in einer weiteren Sprache an. Bitte geben Sie Ihr Deutschniveau und Ihre weiteren Sprachen in unser Beratungsformular ein.

Das Projekt „Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit. Die „Zentrale Anlaufstelle Anerkennung“ wird zusätzlich durch die Freie und Hansestadt Hamburg gefördert und ist ein Teil des „Hamburg Welcome Center“.

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

Weitere Förderin:



Hamburg



Zentrale Anlaufstelle Anerkennung
im Hamburg Welcome Center | Süderstraße 32 B
20097 Hamburg
T 040 30620-396
zaa@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehh.de/zaa



Andocken – Hilfe für Menschen ohne Papiere

Die Praxis Andocken ist eine medizinische Praxis mit sozialrechtlicher Beratungsstelle für in Hamburg lebende Menschen aus Nicht-EU Ländern, die über keine gültige Aufenthaltserlaubnis verfügen und nicht krankenversichert sind. Sie umfasst eine allgemeinmedizinische und gynäkologische Erstversorgung und wird durch eine Beratung zu aufenthalts- und krankensicherungsrechtlichen Fragen ergänzt.

HIER WIRKEN
SPENDEN



Andocken

Bernstorffstraße 174

22767 Hamburg

T 040 43098796

andocken@diakonie-hamburg.de

www.diakoniehh.de/andocken

UNSER
ANGEBOT IST
KOSTENLOS!

Persönliche Krisen

Psychologische Beratung für Einzelne, Paare und Familien

Sie suchen Orientierung, Antworten und Klärung, eventuell auch Lösungen, für Ihre persönlichen Themen wie:

- Ich arbeite nur noch und habe kein Privatleben mehr.
- Ich fühle mich oft niedergeschlagen, antriebslos und einsam.
- Wie kann ich mit Verlust leben lernen?
- Wo ist eigentlich der Sinn in meinem Leben? Welche Ziele habe ich?
Dann kommen Sie zu uns in die **Einzelberatung**

- Wie können wir einander besser zuhören?
- Wie finden wir wieder mehr Freude und Erfüllung in unserer Beziehung?
- Wie können wir unsere Sexualität verbessern oder wieder entdecken?
- Haben wir als Paar noch eine lebenswerte Zukunft? Oder ist eine Trennung der bessere Weg?
Dann kommen Sie zu uns in die **Paarberatung**

- Wir möchten als erwachsene Familienangehörige wieder miteinander ins Gespräch kommen.
- Wie können wir als Familie schwere Krisen (z.B. Krankheit) überstehen?
Dann kommen Sie zu uns in die **Familienberatung**

Unsere Beratung ist vertraulich. Sie steht allen Menschen offen!

Wir bitten Sie um eine Kostenbeteiligung, die sich nach Ihren finanziellen Möglichkeiten richtet. Sie erhalten von uns eine Tabelle als Hilfestellung zur Selbsteinschätzung.

HIER WIRKEN
SPENDEN



Psychologische Beratung

Königstraße 54

22767 Hamburg

T 040 30620-249

familienberatung@diakonie-hamburg.de

www.diakonieh.de/lebensberatung

TelefonSeelsorge – anonyme, telefonische Seelsorge für Menschen in Krisen

Unter der Nummer **0800 111 0 111** ist die TelefonSeelsorge seit mehr als 50 Jahren rund um die Uhr, gebührenfrei und anonym erreichbar. Menschen in Krisen finden hier ausgebildete Gesprächspartner*innen, die zuhören, begleiten und beraten.

Gemäß unserem Leitbild eröffnen wir allen Ratsuchenden einen anonymen Gesprächsraum, unabhängig von Glaube oder Weltanschauung.

Mehr als 20.000 Anrufe nimmt die TelefonSeelsorge Hamburg jährlich entgegen – Tendenz steigend. Etwa 100 Ehrenamtliche teilen sich den Dienst, umfassende Aus- und Fortbildung sind die Grundlage ihrer Arbeit.

HIER WIRKEN
SPENDEN



TelefonSeelsorge

Eine E-Mail- und Chatseelsorge finden Sie unter:

<https://online.telefonseelsorge.de>

Rund um die Uhr unter der Telefonnummer

0800 111 0 111 erreichbar

www.diakoniehhd.de/telefonseelsorge

UNSER
ANGEBOT IST
KOSTENLOS!

Familie
und Senioren

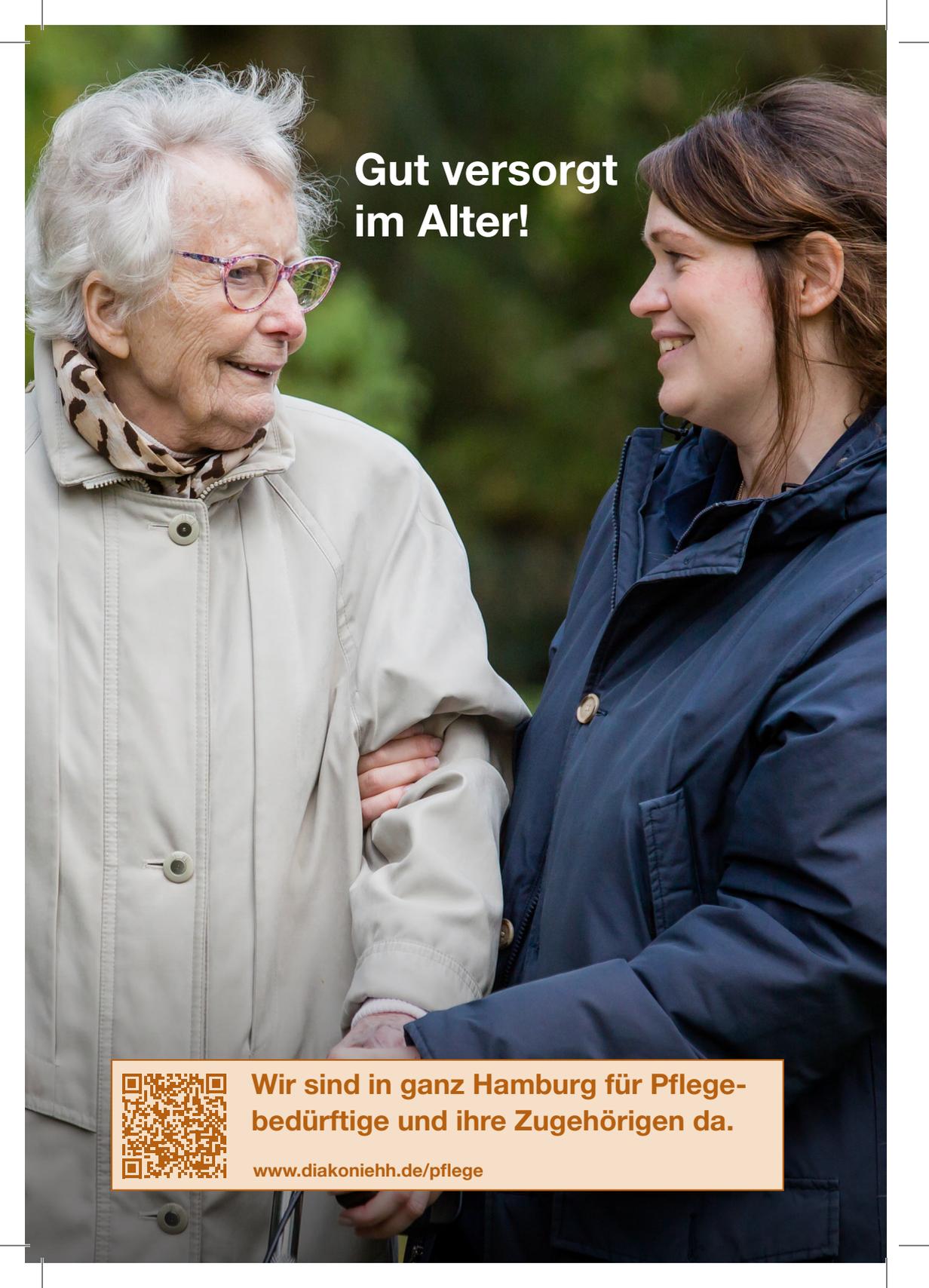
Migration

Persönliche
Krisen

Unterstützung
für Frauen

Wohnungs- und
obdachlose
Menschen

Freiwilliges
Engagement



**Gut versorgt
im Alter!**



**Wir sind in ganz Hamburg für Pflege-
bedürftige und ihre Zugehörigen da.**

www.diakonieh.de/pflege

Schuldnerberatung

Wenn Menschen ihre Geldangelegenheiten über den Kopf wachsen und sie verschuldet sind, unterstützen unsere Mitarbeiter*innen:

- um einen Überblick über ihre derzeitige finanzielle Situation zu gewinnen
- bei der Sicherung ihres Lebensunterhaltes
- bei Vermittlungen und Verhandlungen mit Gläubigern
- bei der Klärung von strittigen Forderungen
- bei der Information über das Insolvenzverfahren
- als geeignete Stelle können wir den außergerichtlichen Einigungsversuch für das Verbraucherinsolvenzverfahren einleiten
- bei der Antragstellung des gerichtlichen Insolvenzverfahrens
- bei Fragen im weiteren Verfahren

Was wir nicht leisten:

- Wir bieten keine Unternehmensberatung an!
- Wir vergeben keine Kredite!

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde

Schuldnerberatung Altona

Königstraße 54 | 22767 Hamburg
T 040 30620-385

Schuldnerberatung Barmbek

Wohldorfer Straße 7 | 22081 Hamburg
T 040 30620-390

Schuldnerberatung Hamm

Horner Weg 19 | 20535 Hamburg
T 040 30620-470



schuldnerberatung@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehamburg.de/schuldnerberatung

Ämterlotsen

Ämterlots*innen sind freiwillig engagierte Menschen, die Hilfsbedürftige zu Behörden begleiten und beim Ausfüllen von Arbeitslosengeld II- und Wohngeldanträgen helfen. Sie unterliegen der Schweigepflicht und bieten keine Sozial- oder Rechtsberatung!

Ämterlots*innen begleiten z.B. zum Jobcenter oder anderen Hamburger Institutionen, unterstützen Ratsuchende der Schuldnerberatung und:

- helfen bei der Terminvorbereitung und Antragstellung von ALG II Grundsicherung und Wohngeld
- helfen die Anliegen beim Amt vorzubringen
- sorgen für respektvolle Kommunikation und tragen zu einer entspannteren Gesprächssituation bei
- dienen als Zeugen z.B. dafür, dass der ALG II Antrag o.ä. Unterlagen im Jobcenter abgegeben wurde

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

HIER WIRKEN
SPENDEN



Ämterlotsen

Königstraße 54

22767 Hamburg

T 040 30620-366

aemterlotsen@diakonie-hamburg.de

www.diakoniehh.de/aemterlotsen

UNSER
ANGEBOT IST
KOSTENLOS!

ELAS Suchtselbsthilfe – Hilfe bei Abhängigkeit

Endlich Leben – Anders Sein

Die ELAS-Suchtselbsthilfe unterstützt eine abstinenten Lebensweise und eröffnet neue Perspektiven. Als qualifiziertes Angebot bietet sie Ausbildung, Fortbildung und Praxisbegleitung. Betroffene und Angehörige begleitet sie gemäß ihrem Motto „Endlich Leben Anders Sein“ in ein abstinentes Leben ohne Alkohol oder andere Drogen.

In 50 Selbsthilfegruppen unterstützen sich Gruppenmitglieder dabei, indem sie Erlebnisse und Erfahrungen teilen und auf achtsame Weise ins Gespräch kommen. So können heilsame Beziehungen wachsen. Die ELAS und einige ELAS-Gruppen bieten Text- bzw. Video-Chats an.

HIER WIRKEN
SPENDEN



ELAS Suchtselbsthilfe

Königstraße 54
22767 Hamburg
T 040 30620-308
elas@diakonie-hamburg.de
www.diakoniehh.de/elas

UNSER
ANGEBOT IST
KOSTENLOS!

Unterstützung für Frauen

Schwangerenberatung

Wir bieten

- Beratung über existenzsichernde Hilfen für Schwangere und Familien
- ggf. Vermittlung von finanziellen Hilfen aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
- Informationen zu sozial- und familienrechtlichen Fragen
- Unterstützung im Umgang mit Behörden und Institutionen
- Begleitung vor, während und nach der vorgeburtlichen Diagnostik
- Beratung zum Leben mit einem behinderten Kind
- Gespräche nach einer Fehlgeburt
- Beratung zu Fragen nach Sexualität und Partnerschaft

Schwangerschaftskonfliktberatung

An uns können sich Frauen wenden, die nicht wissen, ob sie ihr Kind bekommen sollen, ob sie der Verantwortung gewachsen sind, ob ihre Partnerschaft tragfähig genug ist oder ob sie auch Ausbildung/Beruf mit dem Kind vereinbaren können.

Wir bieten

- Beratung bei der Entscheidungsfindung im Schwangerschaftskonflikt
- Begleitung in Krisen
- Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Bescheinigung über die Beratung gemäß § 219 Strafgesetzbuch

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde

Schwangerenberatung in Altona

Königstraße 54
22767 Hamburg
T 040 30620-208
schwangerenberatung@diakonie-hamburg.de

Schwangerenberatung in Barmbek

Barmbek Basch, Kinder- und Familienzentrum (KiFaz)
Wohldorfer Straße 30
22081 Hamburg (1. Obergeschoss, Raum I.05)

www.diakoniehamburg.de/schwangerenberatung



Frauenhaus – ein sicherer Ort für Frauen und Kinder, denen Gewalt angetan wird

Das Frauenhaus der Diakonie Hamburg ist ein sicherer Ort für Frauen und Kinder, die Gewalt ausgesetzt sind. Das Frauenhaus ist für Frauen und Kinder jeder Nationalität und Religion offen. Betroffene können auch zu uns kommen, wenn sie über wenig oder gar kein Geld verfügen. Unsere Adresse ist geheim: Niemand wird erfahren, wo sie sich aufhalten.

In einem ersten Gespräch wird gemeinsam geklärt, ob in der Situation ein Frauenhaus die richtige Hilfe ist oder welche anderen Möglichkeiten es gibt. Zunächst werden Betroffene in der Zentralen Aufnahme aller Hamburger Frauenhäuser aufgenommen und dann in das Frauenhaus des Diakonischen Werkes oder ein anderes Hamburger Frauenhaus weitervermittelt. Aus Schutzgründen wird die Adresse nicht direkt am Telefon gesagt. Betroffene werden daher von einem Treffpunkt abgeholt und ins Haus gebracht.

Gefördert durch:



Frauenhaus

Die Aufnahme der Hamburger Frauenhäuser ist unter der Telefonnummer 040 8000 4 1000 Tag und Nacht erreichbar!

www.diakoniehamburg.de/frauenhaus



Sperrgebiet – Fachberatungsstelle Prostitution

Das Sperrgebiet – Fachberatungsstelle Prostitution bietet mit ihren Standorten in den Stadtteilen St. Pauli und St. Georg anonyme und kostenfreie Hilfe für Frauen* in der Prostitution mit folgenden Angeboten:

- Unterstützung bei der Suche nach neuen Perspektiven
- Gesundheitsberatung
- Straßensozialarbeit
- Angehörigenberatung, Beratung für Fachkräfte, Informationsveranstaltungen

Eine Ärztin bietet medizinische Erstversorgung auch ohne Krankenversicherung sowie Beratung zu Schwangerschaft und Verhütung.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



Sperrgebiet St. Georg

Lindenstraße 13
20099 Hamburg
T 040 24 66 24
stgeorg@sperrgebiet-hamburg.de

Sperrgebiet St. Pauli

Seilerstraße 34
20359 Hamburg
T 040 31 64 95
stpauli@sperrgebiet-hamburg.de



www.sperrgebiet-hamburg.de



FairLove zum Thema Loverboys und Prostitution von minderjährigen Mädchen*

FairLove bietet Beratung und Unterstützung für Betroffene der sogenannten „Loverboy-Methode“. Darüber hinaus informieren wir Jugendliche und Fachkräfte über das Phänomen. Das Projekt richtet sich an folgende Zielgruppen:

- **Für betroffene Mädchen* und junge Frauen*:** Anonyme Beratung persönlich, am Telefon oder online. Ebenso besteht die Möglichkeit, Termine für soziale und psychosoziale Beratung/Kriseninterventionen zu vereinbaren. Wir unterstützen beim Ausstieg und der Vermittlung von Zukunftsperspektiven.
- **Jugendliche:** An Schulen/Jugendzentren/Jugendhilfeeinrichtungen (usw.) bieten wir Workshops zum Thema „Loverboys“ an, um Jugendliche über das Thema aufzuklären und zu sensibilisieren. Darüber hinaus suchen wir die Zielgruppe in Clubs, Einkaufszentren etc. und im Netz auf, um unser Angebot bekannt zu machen.
- **Fachkräften, Lehrer*innen und Multiplikator*innen:** Wir bieten Informationsveranstaltungen und (Fall)Beratung an. Sie sollen besser und schneller erkennen, wann Mädchen betroffen oder gefährdet sind, und Handlungsoptionen entwickeln.
- **Angehörige:** können sich ebenfalls an uns wenden und erhalten Beratung und Unterstützung. Außerdem gibt es eine Angehörigengruppe.

Gefördert durch:



FairLove
Seilerstraße 34
20359 Hamburg
T 0170 19 00 14 43 oder 0151 20 91 53 62
fairlove@diakonie-hamburg.de
www.sperrgebiet-hamburg.de/fairlove.html



Wohnungs- und obdachlose Menschen

Diakonie-Zentrum für Wohnungslose

Im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose (DZW) sind mehrere Projekte unter einem Dach untergebracht. Alle eint das Ziel, obdachlose und von Wohnungsnot bedrohte Menschen mit verschiedenen Angeboten zu unterstützen und in ihrer Eigenständigkeit zu stärken.

- Die **Tagesaufenthaltsstätte (TAS)** bietet neben Beratung ganz konkrete Unterstützung für das Leben auf der Straße: Essen und Getränke, kostenlose ärztliche Versorgung, Duschen, Wäsche waschen und trocknen, Postadresse, Kontonutzung.
- Die **Straßensozialarbeit** in der Hamburger City bietet Gespräche, Beratung, Begleitung und Vermittlung in das Hilfesystem.
- Der **Mitternachtsbus** fährt jeden Abend zu den Schlafplätzen obdachloser Menschen. Ehrenamtliche bringen Essen und Getränke, warme Decken und Kleidung. Vor allem aber bringen sie menschliche Wärme und Anteilnahme.
- Die **Ärztliche Sprechstunde** bietet wohnungslosen Menschen medizinische Versorgung.
- Das Projekt **Social Bridge Hamburg** bietet mehrsprachig Orientierung für EU-Zugewanderte, die wohnungslos oder in Wohnungsnot sind.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



Diakonie-Zentrum für Wohnungslose

Bundesstraße 101
20144 Hamburg
T 040 401782-11
tas@diakonie-hamburg.de
www.diakonieh.de/dzw



Soziale Beratungsstelle Harburg und Wilhelmsburg

Hier finden Menschen Unterstützung, die auf der Straße leben oder denen der Verlust der Wohnung droht. Die Beratungsstelle ist eine ambulante Hilfeeinrichtung (persönliche Hilfe nach §§67 ff. SGB XII, offene und niedrigschwellige Beratung, Straßensozialarbeit) für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Bezirk Harburg und dem Stadtteil Wilhelmsburg.

Wir bieten volljährigen wohnungs-/obdachlosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen Unterstützung:

- bei der Sicherung oder Beschaffung einer Wohnung/Unterkunft
- im Umgang mit Mietschulden
- bei der Sicherung der materiellen Existenz (bspw. dem Beantragen von Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld ...)
- bei der gesundheitlichen Grundversorgung
- bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- im Kontakt zu Ämtern, Behörden und Vermieter*innen
- bei psychosozialen Fragen und Krisen

Darüber hinaus bieten wir:

- Information über/Koordination von Hilfeleistungen und Vermittlung an andere Fachdienste
- Feste Ansprechpartner*innen für die Anliegen der Hilfesuchenden

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



Soziale Beratungsstelle Harburg und Wilhelmsburg

Zur Seehafenbrücke 20

21073 Hamburg

T 040 309536-0

bs-harburg@diakonie-hamburg.de

www.diakoniehh.de/beratungsstelle-harburg



Housing First Hamburg

Obdachlose Menschen bekommen zuerst eine Wohnung und anschließend weitere Unterstützung – das ist der Ansatz „Housing First“. Es gibt keinen Umweg in befristeten Übergangseinrichtungen, sondern eine vollwertige Wohnung mit allen Rechten und Pflichten. Je nach Bedarf werden flexible Hilfen angeboten, um die Probleme, die zur Obdachlosigkeit geführt haben, bewältigen zu können.

Der Großteil der obdachlosen Menschen lebt allein und ist in der Übergangszeit auf staatliche Unterstützung angewiesen. Für sie werden Wohnungen gesucht. Geeignet dafür sind klassische Hamburger Bestandswohnungen, die zu marktüblichen Konditionen angeboten werden.

Das Projekt wird realisiert durch einen Trägerverbund aus Diakonie Hamburg, der Benno und Inge Behrens-Stiftung und dem Kirchenkreis Hamburg-Ost.

Gefördert durch:



Hamburg | Sozialbehörde



Housing First Hamburg
Burchardstraße 19
20095 Hamburg
T 040 30620-1800
info@housing-first.hamburg
www.housing-first.hamburg

Soziales Engagement bei der Diakonie

Viele Menschen möchten ihre Stärken und Interessen freiwillig in der sozialen Arbeit einbringen und sich in ihrer freien Zeit für Menschen einsetzen. Wer noch keine konkrete Idee für ein freiwilliges Engagement hat oder erstmal Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten möchte, ist bei der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit richtig!

Unsere Formate für das Engagement

Hilfe für Menschen in Armut, Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Begleitung von Senior*innen, seelsorgerische Dienste, Unterstützung von Menschen mit Migrationsgeschichte, Einsatz für politische Bildung und fairen Handel: Die Engagementfelder bei der Diakonie in Hamburg sind so vielseitig wie die Tätigkeiten selbst. Ob beim Kochen für wohnungslose Menschen, Trost-Spenden für Kinder, die Angehörige verloren haben, dem Besuchen von Senior*innen oder bei der Telefonseelsorge für Menschen in Krisensituationen: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich bei der Diakonie in Hamburg einzubringen. Die Engagementfelder sind so vielseitig wie die Tätigkeiten selbst.

Wir bieten drei verschiedene Formate an, je nachdem, wieviel Zeit die Menschen mitbringen:

- kurz und gut
- hin und wieder
- Dauerbrenner

Ergänzt werden sie von verschiedenen **Hamburg-Aktionen**, in deren Rahmen man ganz einfach mitmachen und sich ohne großen Aufwand für ein menschlicheres Hamburg einsetzen kann.

Auch Spenden helfen Menschen in Not

Wer gerade keine Zeit für ein Ehrenamt hat, aber trotzdem unterstützen möchte, der findet bei der Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit diverse Spendenprojekte. Viele soziale Hilfen sind ausschließlich aus Spenden finanziert, zum Beispiel der Mitternachtsbus für obdachlose Menschen oder die Praxis MitMenschlichkeit für Menschen ohne Krankenversicherung.



Diakonie-Stiftung MitMenschlichkeit

Königstraße 54

22767 Hamburg

T 040 30620-261

stiftung@diakonie-hamburg.de

stiftung.diakonie-hamburg.de/aktiv-werden

Familie
und Senioren

Migration

Persönliche
Krisen

Unterstützung
für Frauen

Wohnungs- und
obdachlose
Menschen

Freiwilliges
Engagement

Herausgeber
Diakonisches Werk Hamburg
T 040 30620-0
Königstraße 54
22767 Hamburg
www.diakonie-hamburg.de



Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirchen.

